

## LEITBILD

## Fehlen Bäume, um grüne Stadt zu sein?

Maßnahmen nicht konkret festgelegt

VON ANGELIKA ANDRÄS

**ZEITZ/MZ** - Das Leitbild der Stadt Zeitz ist unter Bürgerbeteiligung erarbeitet und vom Stadtrat beschlossen worden. „Immer wieder wird auf das Leitbild verwiesen. Sind denn da auch wirklich ganz konkrete Vorgehensweisen und Dinge, die umgesetzt werden müssen, festgelegt?“, fragt MZ-Leserin Karin Busch am Telefon. Auf diese Frage hat sie auch Stadtrat Jörn Röhler (ALL/FDP/FWT) gebracht. Der hatte in seiner Anfrage an Oberbürgermeister Christian Thieme (CDU) zu Baumfällungen und Nachpflanzungen (die MZ berichtete) erklärt: „Gerade das Motto des Leitbildes von der Grünen Wohn- und Kulturstadt Zeitz an der Weißen Elster sollte Ansporn und Verpflichtung sein, das Leitbild auch umzusetzen.“

„Das Leitbild wird fortlaufend umgesetzt“, erklärt der Oberbürgermeister dazu. „Im Leitbild selbst sind jedoch keine Zielprioritäten festgesetzt. Die Prioritäten der einzelnen Leitbild-Ziele vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Mittel festzulegen, ist Aufgabe des Stadtrates. Dafür gibt es den Maßnahmenplan, der vom Stadtrat fortgeschrieben werden kann.“

Was die Baumpflanzungen angeht, so zeige sich mehr und mehr, dass die geplanten Sum-



Wie wichtig sind Nachpflanzungen von Bäumen? FOTO: A. ANDRÄS

men nicht ausreichen und die Kostensteigerungen nicht abgefangen werden können. „Allerdings können wir diese Position nicht einfach erhöhen, sondern müssen dann an anderer Stelle kürzen.“ Dazu wird mit dem Sachgebiet und den Stadtratsfraktionen beraten werden. Grünflächen und Bäume seien sehr wohl ein Markenzeichen von Zeitz und tragen enorm zur Lebensqualität bei. „Genauso steht es im Leitbild und das wollen wir auch leben“, so Thieme. Doch die für dieses Jahr veranschlagten 5.000 Euro für Neupflanzungen sind schon lange alle. Es wurden laut Stadtverwaltung am Altmarkt drei Linden vor dem Eiscafé Härlein und oberhalb der Treppe eine Linde nachgepflanzt. Für das Jahr 2021 wurden für die Haushaltsstelle „Nachpflanzungen“ 10.000 Euro angemeldet. „Selbst wenn diese Verdopplung der Mittel durch die Stadt Zeitz finanziert werden kann, reicht das Geld nicht aus, um die abgestorbenen Bäume zu ersetzen“, erklärt Thieme. Konkret geplant ist noch nichts.

## Kampf für den Floßgraben

ZUKUNFTSIDEEN Förderverein möchte Geld aus dem Strukturmittelfonds zum Kohleausstieg. Wie realistisch sind diese Vorstellungen?



Im thüringischen Crossen wurde mit der Sanierung des historischen Elsterflossgrabens bereits begonnen.

FOTO: FLOSSGRABENVEREIN

VON YVETTE MEINHARDT

**ZEITZ/MZ** - Frank Thiel hat eine Vision: Er möchte den Elsterflossgraben retten und seine durchgängige Bespannung wieder herstellen. „Das weltweit einzige historische Grabensystem in dieser Dimension soll nicht von der Landkarte verschwinden“, sagt Thiel. Der Vorsitzende des Fördervereins stellt sein Anliegen in der Diskussion zur Aufstellung des „Länderübergreifenden regionales Entwicklungskonzeptes“ - kurz Lürek - in Hohenmölsen vor. „Wo liegen jetzt die Geldsäcke, um die Projekte zu realisieren? Wie viele Begründungen muss ich für das Projekt noch schreiben?“ fragte Thiel, denn das Projekt sei mittlerweile seit drei Jahren fertig. Gerade der Elsterflossgraben sei durch den Bergbau arg in Mitleidenschaft gezogen worden. Dabei verläuft er mitten durch das Revier und früher durch den Tagebau in Profen. Der Wasserlauf besitze eine unschätzbare ökologische Bedeutung in Zeiten des Klimawandels. An den Ufern könne man spazieren gehen oder Rad-

fahren, auf dem Wasser flößen und somit eine weitere touristische Belebung der Region erzielen. „Wir müssen jetzt den Mut haben, uns für solcher Art Projekte zu entscheiden“, sagte Thiel. Dabei wurden bereits erste Abschnitte saniert.

„Sie sprechen mir aus der Seele. Das Wasser und seine Nutzung wird weiter an Bedeutung gewinnen. Nehmen wir als Beispiel nur



„Wie viele Begründungen muss ich noch schreiben?“

Frank Thiel  
Vereinsvorsitzender  
FOTO: H. KRIMMER

den Mondsee, der rund 400.000 Kubikmeter Wasser verloren hat“, entgegnete Andy Haugk, Bürgermeister von Hohenmölsen (parteilos) und signalisierte Unterstützung für das Vorhaben.

„Die Bereitschaft, das Thema Flossgraben anzugehen, ist groß“, sagte Landrat Götz Ulrich (CDU). Er habe erst unlängst Gespräche zu dem Thema mit dem Landesbetrieb für Hochwasserschutz (LHW) und dem Umweltministerium geführt. Um den Startschuss zu geben, seien zwei Voraussetzungen zu erfüllen. Erstens, fuhr Ulrich fort, sei ein klares Bekenntnis aller anliegenden Kommunen zum Flossgraben notwendig. Dies müsse länderübergreifend geschehen, denn der Elsterflossgraben fließt von Thüringen über Sachsen-Anhalt nach Sachsen und wieder nach Sachsen-Anhalt. Zweites müsse stärker der Zusammenhang zur wasserwirtschaftlichen Bedeutung herausgearbeitet werden. „Unter diesen Bedingungen wird das Projekt vom Umweltministerium unterstützt“, so Ulrich weiter. Schließlich sei der Flossgraben in

Sachsen-Anhalt ein Gewässer erster Ordnung und damit sei das Land für die Unterhaltung zuständig. „Wir stehen voll und ganz zu dem Projekt Flossgraben“, meldete sich Hartmut Pless, Vorsitzender des Gemeinderates der Elsteraue zur Wort.

Deutlich mehr Skepsis schwang in den Worten von Bastian Zimmer, Direktor Planung bei der Mibrag, mit. „Wir haben sehr viele Nüsse zu knacken“, antwortete Zimmer. Das fange beim Defizit für Wasser an. Dann fehle der Flossgraben im ehemaligen Tagebau komplett und wenn er nachprofiliert werde, dann müsse man mit einem 40-Zentimeter-Gefälle-Unterschied auf einem Kilometer zurecht kommen. Zum Vergleich: Der Flossgraben hat auf seiner Gesamtlänge von 93 Kilometern einen Höhenunterschied von 24 Zentimetern. „Auch wenn der Flossgraben eine ingenieurtechnische Meisterleistung der Vergangenheit ist, scheint es mir in der Gegenwart schwer umsetzbar“, so Zimmer.

➔ Weitere Informationen zum regionalen Entwicklungskonzept unter: [www.luerrek-profen.de](http://www.luerrek-profen.de)

## Familienanschluss für „Terrorkrümel“

**TIERHEIM** Eine Pilzinfektion macht Sally zu Einzelkatze - mit Folgen.

VON ANGELIKA ANDRÄS

**ZEITZ/MZ** - Wer keine Angst vor einem „Terrorkrümel“ hat oder darin eine echte Herausforderung sieht, sollte vielleicht einmal darüber nachdenken, der kleinen Sally ein Zuhause zu geben. Sie ist eine der Katzen aus dem Zeitzer Tierheim, die dort sehr lange versorgt werden mussten, weil sie eine Pilzinfektion hatten. Die ist ausgestanden, doch auf Sally hat sich das ausgewirkt.

Sally wurde im Juli 2020 geboren und kam im Alter von vier Wochen als Fundtier in das Tier-

heim. „Auf Grund einer damals bereits vorhandenen Pilzkrankung, wuchs Sally als Einzelkind auf“, erzählt Tierheimmitarbeiterin Jacqueline Just, „dadurch hat sie kaum Grenzen aufgezeigt bekommen und sich zu einem kleinen Terrorkrümel entwickelt.“ Das stellt an die künftigen Dosenöffner, die bereit sind Sally ein bleibendes Zuhause zu geben, einige, aber durchaus erfüllbare Bedingungen. „Wir suchen für sie eine aktive Familie mit schon größeren Kindern, die mit Sallys Temperament umgehen können“, so Just, „in ruhigen Minuten ist Sally aber durchaus auch anhänglich, lieb und verschmust.“ Man müsse also bereit sein, sich auf Sally einzustellen - was man im übrigen bei jeder Katze im Sinne eines friedlichen Zusammenlebens tun sollte. „Schön wäre es, könnte Sally



Sally ist sehr temperamentvoll und kennt kaum Grenzen. FOTO: JACQUELINE JUST

dann ab dem kommenden Frühjahr auch Freilauf in einer ruhigen Wohngegend oder einem gesicherten Garten erhalten.“ Natürlich kann man Sally erst ein-

mal kennenlernen und schauen, ob die Chemie stimmt.

➔ Tierheim Zeitz, Naumburger Straße, 03441/21 95 19 oder - alle Infos - [www.tierheim-zeitz.de](http://www.tierheim-zeitz.de)

## POLIZEI-REPORT

## Diebe kommen durch Dach

**WEISSENFELS/MZ/AG** - Vom Dach aus sind in Weißenfels bislang unbekannte Täter in der Nacht zum Sonntag in ein Einkaufszentrum eingedrungen. Bemerkte wurde der Einbruch in den in der Merseburger Straße gelegenen Markt jedoch erst Montagmorgen. Im Markt brachen die Täter mit Werkzeugen einen Geldautomaten auf und stahlen das Bargeld, das sich darin befunden hatte, so eine Polizeisprecherin. Angaben zur Schadenshöhe liegen bisher nicht vor. Die Polizei bittet mögliche Zeugen, die Hinweise zum Aufklären der Straftat geben können, sich unter 0345/2241291 telefonisch bei ihr zu melden.

## Kennzeichen gestohlen

**ZEITZ/MZ** - Eine ungeschöne Überraschung hat ein Autohalter in Zeitz erlebt. Von seinem Wagen wurde über das Wochenende das hintere amtliche Kennzeichen abmontiert und gestohlen. Abgestellt hatte der Besitzer das Auto zuvor im Birkenweg. Den Diebstahl des Kennzeichens bemerkte er Montagmorgen und informierte daraufhin die Polizei.

## Streife stellt Autodiebe

**NAUMBURG/MZ** - Beim Versuch, einen Honda in der Jenaer Straße in Naumburg zu stoppen, entzog sich der Fahrer in der Nacht auf Montag der Kontrolle und gab Gas. Die Streifenbeamten konnten den in Richtung Jena geflüchteten Wagen später einholen und die Insassen stellen. Es stellte sich heraus, dass der Wagen zuvor in Weißenfels gestohlen worden war. Am Fahrzeug waren entwendete Kennzeichen angebracht. Auch im Wagen selbst konnten die Beamten weitere gestohlene Kennzeichen sicherstellen. Der Fahrer war nicht im Besitz einer Fahrerlaubnis. Die drei polizeibekanntesten Tatverdächtigen aus dem Burgenlandkreis wurden vorläufig festgenommen. Die Ermittlungen dauern an.

## Schläger sind bekannt

**WEISSENFELS/MZ/KEM** - Mittlerweile sind alle drei Männer, die am Wochenende in der Merseburger Straße einen 22-jährigen Syrer angegriffen und geschlagen haben, der Polizei namentlich bekannt. Das erklärte ein Sprecher auf Nachfrage. Zu den Motiven des Angriffs liegen noch keine neuen Informationen vor. „Wir stehen noch ganz am Anfang“, so der Sprecher. Dem Attakkierten soll es wieder besser gehen. Er konnte das Krankenhaus verlassen.

## Motorrad beschädigt

**WEISSENFELS/MZ** - In der Alten Leipziger Straße in Weißenfels sind Diebe am Wochenende daran gescheitert, ein Motorrad aus einer Garage zu stehlen. Die Täter öffneten erst gewaltsam ein Fenster, um in die Garage zu gelangen und beschädigten dann auch das Motorrad.